

Mit der Losung Rosa Luxemburgs „Die Freiheit ist immer die Freiheit der Andersdenkenden“ protestieren Bürgerrechtler der DDR in Ostberlin. Es kommt daraufhin zu circa 160 Verhaftungen.

Michael Jackson gibt vor dem Reichstagsgebäude in Westberlin ein Konzert. Während der Veranstaltung kommt es auf der Ostseite der Mauer zwischen Jugendlichen und der Volkspolizei zu Auseinandersetzungen.

Die deutsche Ausgabe der sowjetischen Zeitschrift Sputnik wird von der Postzeitungsliste gestrichen und somit verboten.

George H.W. Bush wird zum 41. Präsidenten der USA gewählt.

Der ungarische Außenminister Gyula Horn und sein österreichischer Kollege Alois Mock zerschneiden an der Grenze Stacheldrahtzaun. In der DDR wird das als Akt der Freiheit gedeutet und verursacht einen regelrechten Urlauber- und Flüchtlingsstrom nach Ungarn.

Die Montagsdemonstrationen in Leipzig beginnen, als DDR-Bürger für das Recht auf Versammlungs-, Reise- und Pressefreiheit demonstrieren.

Alle DDR-Flüchtlinge, die sich in den Botschaften der BRD in Warschau und Prag aufhalten, dürfen ausreisen, verkündet Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher von dem Balkon der BRD-Botschaft in Prag.

Fall der Berliner Mauer und Öffnung der Grenzen.

Tag der Deutschen Einheit. Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland.